

**Anfrage zur Listung
Beratung/ Behandlung von Umwelterkrankten
(MCS, ME/CFS und gegebenenfalls auch EHS
Kranken)**

**Redaktion der
Europäischen Gesellschaft für gesundes
Bauen und Innenraumhygiene (EGGBI)**

Josef Spritzendorfer
Redakteur
Mitglied im "Deutschen Fachjournalisten-Verband" DFJV
Geschäftsführer der Beratungsagentur OEBAG
Am Bahndamm 16
D 93326 Abensberg
[E] beratung@eggbi.eu
[T] +49 (0) 9443 700 169
[F] +49 [0] 9443 700 171
[I] www.eggbi.eu

Betreff: Behandlung von Umwelterkrankten in Ihrem Wirkungsbereich

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

Seit Jahren betreuen/beraten wir MCS/ EHS¹ Betroffene bei der Errichtung und Sanierung von Wohnraum durch Auswahl/ Empfehlung möglichst emissionsarmer Produkte- nach Möglichkeit stets in Absprache mit den behandelnden Ärzten/Kliniken.

Gerade letzteres stellt aber ein großes Problem dar, da sehr viele Ärzte bis heute keinerlei Kenntnisse, Anerkennung dieser Erkrankungen besitzen. Aus diesem Grunde möchten wir – auch für unsere kostenlose wöchentliche Verbraucherhotline mit sehr häufigen diesbezüglichen Fragen gerne eine aktuelle Aufstellung von „Anlaufstellen“ für Umwelterkrankte zusammenstellen und publizieren.

Auf der Homepage des Umweltbundesamtes wird unter dem Themenkomplex MCS auf die **umweltmedizinischen Beratungsstellen** verwiesen – in dieser Aufstellung:

<http://www.ecomed-umweltmedizin.de/adressen>

fanden wir zahlreiche Institutionen, die sich bei einer ersten Umfrage 2014, einer zweiten im Herbst 2015 unsererseits aber als nicht zuständig bezeichneten.

Zitat aus UBA Homepage:

Alles in allem handelt es sich bei MCS jedoch häufig um einen umfassenden Symptomenkomplex, unter dem die Betroffenen häufig stark leiden. Das UBA empfiehlt deshalb die Anbindung der Patientinnen und Patienten an eine umweltmedizinische Ambulanz (Zusammenstellung in der Zeitschrift „Umweltmedizin in Forschung und Praxis“) mit Möglichkeit der interdisziplinären Abklärung der Symptome, um so eine optimale Betreuung zu gewährleisten.

<http://www.umweltbundesamt.de/themen/gesundheit/belastung-des-menschen-ermitteln/umweltmedizin/multiple-chemikaliensensibilitaet>

Auch das RKI bestätigte, dass diese Aufstellung nicht mehr aktuell sei, und seit März 2015 an einer Aktualisierung gearbeitet würde.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns für unsere künftigen Publikationen einige Fragen beantworten könnten, sofern Sie Interesse daran haben, dass auch Ihre Institution als Anlaufstelle für Umwelterkrankte genannt werden darf. <http://www.eggbi.eu/service/aerzte-kliniken/>

- Wir sind grundsätzlich bereit, o MCS o EHS ME/CFS Kranken eine medizinische Unterstützung zu bieten/ zu vermitteln und verstehen unter o MCS o EHS oME/CFS mehr als nur ein psychosomatische „Erscheinung“
ja/ nein
- Wir können eine umfassende umweltmedizinische Anamnese bieten, (vermitteln²)
ja/ nein
 - auch für Kassenpatienten (**gesetzlich oder privat**) ohne Aufzahlung³)
ja/ nein

¹ In vielen Fällen klagen MCS Kranke auch über Elektrosensitivität (EHS)

² Bei „angebotenen“ Vermittlungen (z.B. durch die hier ebenfalls gelisteten und daher angeschriebenen Gesundheitsämter...) würden wir um Benennung der empfohlenen Institutionen (Kliniken, Ärzte) und deren Ansprechpartner bitten.

³ Bitte um Benennung möglicher Kostenträger für umfangreiche MCS/ EHS Beratungen, Anamnesen, Therapien in Ihrem Wirkungsbereich/ Ihrer Region

- Wir können umfassende Therapien (Entgiftungen, Verträglichkeitstests, Alternativtherapien) bieten/ (vermitteln¹) ja/ nein
dies auch für o MCS o EHS **Kassenpatienten ohne Aufpreis** ja/ nein

- Wir sind in der Lage, MCS- verträgliche Behandlungsräume/ Krankenzimmer (emissionsminimiert) auch ohne Duftstoffen (Reinigungsmittel, Deos der Mitarbeiter) anzubieten/ zu vermitteln ja/ nein

- Wir sind in der Lage, EHS- verträgliche Behandlungsräume/ Krankenzimmer (emissionsminimiert – kein WLAN, DECT Telefon, abgeschirmte Leitungen, abgeschirmte Räume, Netzfreeschalter) anzubieten/ zu vermitteln ja/ nein

- Wir sind in der Lage, (zumindest) Umwelterkrankten medizinische Behandlungen ohne weichmacherhaltigen Produkten (PVC Schläuche, Beutel) zu bieten ja/ nein

- Wir sind an Informationsaustausch zum Thema Umwelterkrankungen interessiert und würden bei solchen Aktivitäten mitarbeiten ja/ nein

- Wir haben bereits in der Vergangenheit o MCS o EHS o ME/CFS diagnostiziert/attestiert ja/ nein

- Wir wären an der Mitarbeit an einem neuen Forschungsprojekt Umwelterkrankungen interessiert und würden uns mit unseren diesbezüglichen Kernkompetenzen

_____ im Falle einer abgesicherten Finanzierung eines solchen Forschungsprojektes beteiligen. ja/ nein

- Ansprechpartner für MCS Patienten bei uns im Hause:

Mail: _____

- Ansprechpartner für ein potentielles MCS Forschungsprojekt:

Mail: _____

Besondere Aussagen zu Ihrem „Leistungsspektrum“ für Umweltkranke:

Wir würden uns sehr freuen, künftig MCS/ EHS/ ME/CFS Betroffenen auch Ihre Institution/ Praxis als „ortsnahe“ Beratungsstelle benennen zu können

und wir bieten Ihnen (Ihren Patienten) unsererseits als ehrenamtlich betriebenen Plattform gerne unsere sehr lange Erfahrung im Bereich Umweltbelastungen aus dem „Wohnumfeld“ und “Bauen für MCS Kranke“

<http://www.eggbi.eu/beratung/mcs-multiple-chemikaliensensitivitaet/bauen-fuer-mcs-krankte/> und “Baustoffauswahl für MCS Kranke“ <http://www.eggbi.eu/beratung/mcs-multiple-chemikaliensensitivitaet/baustoffauswahl-fuer-mcs-krankte/> bei entsprechenden Anfragen an.

Wir bedanken uns im Voraus herzlich für Ihre Antwort und die Benennung eventuell weiterer Ansprechpartner und stehen jederzeit für einen Informationsaustausch (zwischenzeitlich beispielsweise betreuen wir eine Emissionsprodukt Datenbank für Baustoffe mit über 2500 Bauprodukten und unterstützten damit bereits zahlreiche chemikaliensensitive Bauherren bei der Errichtung individuell verträglichen Wohnraums) zur Verfügung.